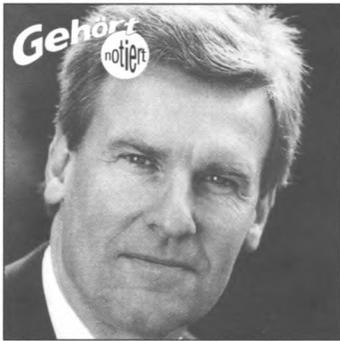


## Vom Bürgermeister zum Talk-Meister



Dr. Ulrich Daldrup.

Nicht immer hatte er es leicht, sich in den politischen Gefilden durchzusetzen. Nein, nicht etwa die Kontrahenten im Parteienschwung setzten ihm zu, meist waren es die eigenen CDU-Freunde, die dem ehemaligen Parteivorsitzenden und Bürgermeister Dr. Ulrich Daldrup den Respekt versagten. Deutlich gespalten teilten sich Fraktion und Partei in Pro- und Kontra-Daldrup-Lager. Eine ganz neue Erfahrung machte Daldrup erst nach dem Verlust der Ämter: Als Vorsitzender der Mittelstandsvereinigung Aachen-Stadt (MIT) zollten ihm jetzt selbst eingefleischte fraktionsinterne Gegner Anerkennung. Grund: Die hochkarätig besetzte Talk-Runde zum diesjährigen Neujahrsempfang der MIT moderierte Daldrup wie ein Profi. Spritzig, knapp, bestens vorbereitet talkte er nicht nur mit dem politischen Schwergewicht Laurenz Meyer, Generalsekretär der CDU Deutschlands, sondern ganz unbefangend und spontan auch mit dem Leiter des Kindermissionswerks, Prälat Winfried Pilz, und dem neuen Aachener Generalmusikdirektor Marcus Bosch. Da hatte auch Dieter Bischoff, Bundestagskandidat der kaiserstädtischen CDU und ehemals Daldrups Vorgänger auf der MIT-Bühne, keine Schnitte: Dem pointensicheren Moderator konnte an diesem Abend keiner etwas vor-

cf

## Alles Gute zum Geburtstag!

Unsere herzlichen Glückwünsche gehen an vier betagte und dennoch

nimmermüde Persönlichkeiten, die in diesem Monat ihre Geburtstage feiern – und das Geschehen in Aachen weiterhin aktiv mitgestalten. Ein Urgestein Aachener Zeitungsgeschichte wird am 21. Februar 85 Jahre alt. **Otto Pesch** war Journalist der ersten Stunde nach dem Ende der Hitler-Diktatur, Geburtshelfer einer neuen deutschen Presse aus demokratischem Geist. Am 8. Mai 1945 formulierte er in den *Aachener Nachrichten* die historische Schlagzeile „Der Krieg ist aus“. Alte Kollegen bezeichnen den langjährigen Chef vom Dienst und Leiter der Bezirksredaktion der *Aachener Volkszeitung* als einen *Gentleman der Feder*. Am 13. Februar vollendet **Maria Wallisfurth** ihr 75. Lebensjahr. Die gebürtige Eilendorferin war nicht nur Schauspieler, Souffleuse und Regisseurin. Sie schrieb überdies ein in seiner Art einmaliges und bedeutendes Buch: *Sie hat es mir erzählt* hat zahlreiche Auflagen erlebt, später auch als Taschenbuch unter dem Titel *Lautlose Welt*. Es schildert auf einfühlsam-ergreifende Weise das Schicksal der taubstummen Eltern der Autorin, die selbst nicht gehörlos geboren wurde. Zweite in der Runde der munteren 75-Jährigen wird am 14. Februar **Dr. Ingrid Jung** sein. Die langjährige Vorsitzende des Vereins der Freunde des Ludwig-Forums für Internationale Kunst e.V., promovierte Medizinerin und zusammen mit ihrem Mann, Professor Dr. Hugo Jung, engagierte Kunstsammlerin, ist in Aachen eine Institution. Eine Integrationsfigur mit Niveau und Überzeugungskraft – selbst wenn sie sich demnächst von der Spitze des Vereins zurückziehen wird. Der vierte Jubilar, **Professor Fritz Eller**, vollendet ebenfalls ein Dreivierteljahrhundert. Der gebürtige Tiroler machte sich als Inhaber des Lehrstuhls für Hoch- und Industriebauten sowie als Direktor des Instituts für Schulbau an der RWTH Aachen einen Namen. Außerdem hat der Architekt des neuen Düsseldorfer Landtags es gewagt, ein unter Denkmalschutz stehendes Industrie-Gebäude von 1928 zu einem Kunstzentrum umzugestalten: Aus der alten Schirmfabrik wurde das Ludwig Forum. wr

## Sauna statt Karneval



Carolus Thermen.

Entspannung kontra Karnevalsstress – mit diesem Motto locken die Carolus Thermen Karnevals-Abtrünnige in die Wellness-Einrichtung. Zugegeben, ein gewagtes Unterfangen, in der rheinischen Karnevalshochburg auf eine karnevalsfreie Zone zu setzen. Dennoch: Werner Schlösser, Chef der Carolus Thermen, kommt mit dem Angebot, an allen Karnevalstagen den normalen Betrieb einzuhalten, den Wünschen zahlreicher Besucher entgegen und ist sich sicher, dass auch der ein oder andere Karnevalsjeck den Weg zwischen Alkohol und Kostüm zur Therme finden wird. Zumal es im heißen Bad am 9. Februar ebenfalls etwas zu feiern gibt: Ein Jahr Carolus Thermen Bad Aachen! Wer also glaubt, hier Abstand vom Alkohol finden zu können – weit gefehlt! Mit einem Cocktail soll auf den Geburtstag angestoßen werden. Zusätzlich erhalten alle Besucher an diesem Tag 15 Prozent Rabatt auf die Eintrittskarten. dh

## Kamelle in aller Munde!

Wenn *d'r Zoch könt*, erschallt der Schlachtruf, und dann regnen sie massenweise auf die Jecken herab: *Kamelle!* Aber woher kommt überhaupt dieses Wort? Kamellen, ursprünglich Karamellen, waren früher Stückchen karamelisierten Zuckers. Leider landen die klebrigen Dinger nach dem Rosenmontagszug aber nicht alle im Magen. Viele *au Kamelle* (mit diesem Ausdruck bezeichnet der Öcher im übertragenen Sinn auch gerne Uninteressantes, längst Bekanntes oder Nutz-

loses) landen auf dem Pflaster. Besonders der Aachener Marktplatz verwandelt sich durch die zertretenen Zuckerstückchen dann in eine richtige Rutschbahn. Selbst die Mitarbeiter der Stadtbetriebe, die im vorigen Jahr nach den Karnevalszügen immerhin mit neun Kehrmaschinen, sieben Pritschenwagen und zwei Müllfahrzeugen rund 100 Tonnen Abfall in Aachens Straßen einsammelten, müssen da manchmal machtlos ihre Besen-Borsten einziehen. Und so werden sich wohl auch in diesem Jahr wieder einige Passanten wundern, wenn sie sich vor dem Rathaus plötzlich am Strand wähen. Aber keine Bangen! Denn mit Sand unter den Füßen können einem die Kamelle bestimmt nichts mehr anhaben. Da gibt's doch wirklich nichts zu *kanalen!* Mehr über die süßen Wurfgeschosse gibt's sogar im Internet unter [www.kamelle.de](http://www.kamelle.de).

## Prinzenkorps feiert



Prinz vor 50 Jahren: Kurt Simons.

Auf stolze und närrische elf mal elf Jahre blickt das Prinzenkorps des AKV in dieser Session zurück. Arthur Reumont war 1881 der erste in Aachen uns namentlich bekannte Prinz. Heute gehören dem Korps 36 Ex-Prinzen an. Der jüngste unter ihnen ist mit 3 x 11 Jahren Rolf IV. aus dem Hause Gerrards, der älteste Kurt Simons. Er wird am Fettdonnerstag sein 79. Wiegenfest feiern. In dieser Session begeht er sein 50-jähriges Prinzenjubiläum. Für die prinzlichen Brüder Grund genug, ihm bei der beliebten Küchenpartei *Gans ganz anders* am Elften im Elften im Lenné-Pavillon noch einmal eine Prinzenkrone zu verleihen: diesmal aus Zinn mit echten Fasa-